

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 24 (1985)
Heft: 4: Kann das Dorf noch gerettet werden? = Le village peut-il encore être sauvé? = Can the village still be saved?
Rubrik: Die aktuelle Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERANSTALTUNGSKALENDER

**Oeschberg:
1986 wieder eine öga**

Am 25. und 26. Juni 1986 findet in Oeschberg die 14. Schweizerische Fachmesse für Garten-, Obst- und Gemüsebau statt. Innert 25 Jahren hat sich die öga aus bescheidenen Anfängen zur anerkannten schweizerischen Fachveranstaltung entwickelt, die auch im angrenzenden Ausland stark beachtet wird.

Auf einer Ausstellungsfläche von über 100000 m² (davon zirka 7000 m² in Hallen) werden gegen 400 Aussteller einen Überblick über das aktuelle Angebot an Pflanzen, Maschinen, Geräten und Hilfsstoffen vermitteln. Zusätzlich werden verschiedene Lehrschauen aufgebaut, die auf besonderes Interesse stossen dürften.

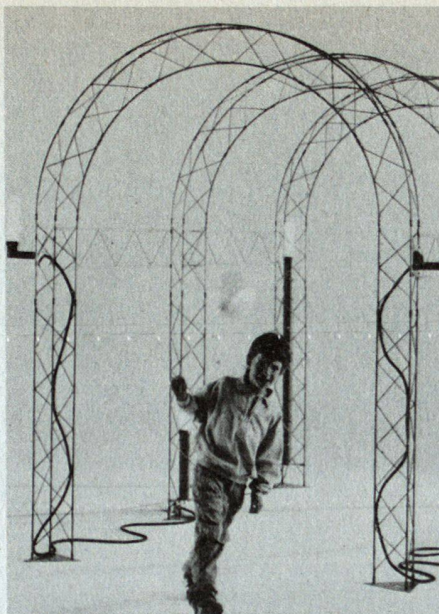
Anmeldeschluss für Aussteller ist der 15. Dezember 1985. Messereglement und Anmeldeformulare sind beim öga-Messesekretariat, Oeschberg, CH-3425 Koppigen (Telefon 034/53 18 53), erhältlich.

areal 85 in Köln

In Köln wurde erstmals vom 6. bis 9. November 1985 eine Internationale Fachmesse für Flächengestaltung und -pflege durchgeführt. 224 Aussteller, 22000 m² Brutto-Ausstellungsfläche und 15000 Besucher, so lautete die Erfolgsmitteilung der Veranstalter.

Sinnvollerweise wurde diese neue Fachmesse mit der 9. Internationalen Ausstellung für Sport-, Bäder- und Freizeitanlagen, die zeitgleich stattfand, verbunden. Beide Fachmessen begleiteten zugleich mehrtägige Symposien, die ebenfalls auf grosses Interesse stiessen. Die Themen des Symposiums zur «areal» waren: Gartenkunst und Gartendenkmalpflege, die bauliche Gestaltung und Ausstattung von städtischen Plätzen und Fussgängerzonen, Massnahmen zum Schutze der Landschaft/Umweltverträglichkeit, Mobiles Grün, Lärmschutzwälle, Rasen usw.

Nach einem architektonischen Kölner Vorbild gestalteter «Ruhegarten» an der 1. Internationalen Fachmesse für Flächengestaltung und -pflege in Köln im November 1985.



Das neue Structura-Externa-Rankgerüstelement kann in vielen Varianten und grazilen Formen zusammengebaut werden.

Die «areal» war bestrebt, nicht nur Maschinen und Geräte (sie bildeten jedoch den Schwerpunkt), sondern auch sogenannte Problemlösungen aufzuzeigen. Als Erstling einer Fachmesse kann deren Angebot und Verlauf als vielversprechender Erfolg bezeichnet werden. Planer und Gestalter, Ausführungsunternehmer und Gartenamtsleiter werden sich die «areal» künftig merken müssen. Sie findet jedoch nur alle zwei Jahre statt, das heisst nächstes Mal vom 28. bis 31. Oktober 1987. HM

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Neuer Sitz der System Evergreen AG

Die seit zehn Jahren in allen Landesteilen der Schweiz tätige System Evergreen AG verlegt ihre Büros auf Anfang 1986 in den Hauptsitz der Handelsgenossenschaft des SBV. Anfragen und Zuschriften sind ab Januar 1986 an die Adresse: System Evergreen AG, Stauffacherquai 46, 8039 Zürich, Telefon 01/241 30 20, zu richten. Die System Evergreen AG gehört seit zwei Jahren zur Handelsgenossenschaft des

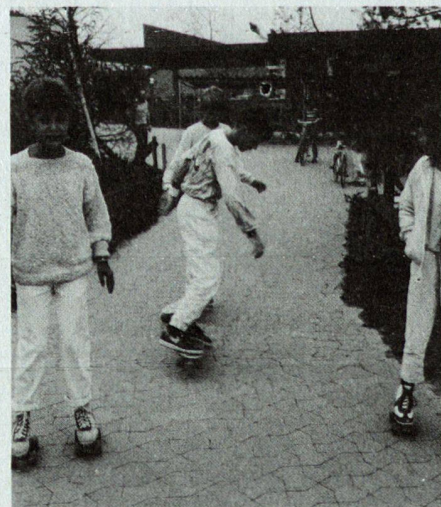
SBV und befasst sich vor allem mit dem Vertrieb und der technischen Beratung von vorfabrizierten und bepflanzten Elementstützmauern, Felsverkleidungen und Lärmschutzwänden. Für die Elementherstellung arbeitet sie mit Betonelement-Werken in sieben verschiedenen Regionen der Schweiz zusammen.

Das Evergreen-System für bepflanzte Raumgitterwände ist auch international stark verbreitet und in fünf verschiedenen Ländern Europas, in Kanada, den USA und Südafrika vertreten.

Wo es den Schülern rund rollt...

In der Gemeinde Hüenberg/ZG erlaubt das Rektorat den Schülern mit Rollschuhen zur Schule zu kommen. Von dieser Fortbewegungsmöglichkeit wird denn auch eifrig Gebrauch gemacht. Jetzt ist man beim neuen Rony-Schulhaus noch einen Schritt weitergegangen und hat die umgebenden Plätze und Wege mit einer neuen Pflasterung VM-«Rolltyp» versehen. Im Gegensatz zu herkömmlichen Verbundsteinen rollt es auf solchen Flächen hervorragend, ohne lästiges Holpern und Vibrieren. Für die ganze Fläche wurde ein gelbbrauner Farbton gewählt, der auf die Fassadenfarbe des Schulhauses abgestimmt ist.

Mit dem gleichen Pflasterstyp (Hersteller: A. Tschümperlin AG, 6340 Baar) werden zurzeit die ersten Velowege im Kanton Zug erstellt.



Eine rollschuhfreundliche Schule.

Die rollschuhgängigen Flächen werden maschinell verlegt.

